

Impfung gegen Herpes zoster bei chronischen Darmentzündungen

Datum: 12.07.2022

Original Titel:

Efficacy of Live Attenuated Herpes Zoster Vaccine in Patients With Inflammatory Bowel Diseases

DGP - Da Patienten mit einer chronischen Darmentzündung ein erhöhtes Risiko für eine [Herpes zoster-Infektion](#) (Gürtelrose) haben, könnte gerade für sie eine entsprechende [Impfung](#) sinnvoll sein. US-amerikanische Wissenschaftler stellen in der vorliegenden Studie fest, dass eine solche [Impfung](#) bei Patienten mit [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) wirksam ist - also tatsächlich das Risiko für Gürtelrose reduziert.

Patienten mit chronischer Darmentzündung haben ein erhöhtes Risiko, sich mit dem [Virus Herpes zoster](#) (auch als Gürtelrose bekannt) zu infizieren ([Studie von Chang und Kollegen](#), 2018 in der medizinischen Fachzeitschrift *Clinical gastroenterology and hepatology: the official clinical practice journal of the American Gastroenterological Association* veröffentlicht). Gerade für Patienten mit [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) scheint eine Impfung gegen Herpes zoster somit sinnvoll zu sein (s. [Informationen des Robert Koch Instituts](#)). Es ist jedoch noch wenig über die Wirksamkeit dieser Impfung bei Patienten mit chronischer Darmentzündung bekannt, was dazu führt, dass diese recht selten durchgeführt wird. Diesen Umstand wollten Wissenschaftler aus Philadelphia (USA) ändern. Sie untersuchten die Wirksamkeit der Impfung bei Patienten mit einer chronischen Darmentzündung.

Manche Patienten mit einer chronischen Darmerkrankung ließen sich im fortgeschrittenen Alter gegen Herpes zoster impfen

Die Wissenschaftler nutzten die Daten von 39 983 Veteranen mit einer chronischen Darmentzündung, die sich bis zu ihrem 60. Lebensjahr nicht gegen Herpes Zoster impfen ließen. 7170 dieser Patienten unterzogen sich im fortgeschrittenen Alter schließlich doch einer solchen Impfung. Die Wissenschaftler verglichen die geimpften mit den ungeimpften Patienten im Hinblick auf ihr Infektionsrisiko.

Geringeres Infektionsrisiko nach Impfung

Bei dem Vergleich zwischen geimpften und ungeimpften Patienten fiel auf, dass die Patienten, die gegen Herpes zoster geimpft waren, seltener an Gürtelrose erkrankten. Während von den ungeimpften Patienten 6,97 von 1000 jährlich an Gürtelrose erkrankten, war dies bei den geimpften Personen bei 4,09 von 1000 der Fall. Statistischen Berechnungen zufolge hatten die geimpften Patienten ein um 46 % geringeres Infektionsrisiko als die ungeimpften Patienten.

Die Impfung gegen Herpes zoster ging somit bei älteren Patienten mit einer chronischen Darmentzündung mit einem geringeren Infektionsrisiko einher. Die Impfung schien folglich bei

Patienten mit einer chronischen Darmentzündung wirksam zu sein.

Referenzen:

Khan N, Trivedi C, Kavani H, Medvedeva E, Lewis J, Yang YX. Efficacy of Live Attenuated Herpes Zoster Vaccine in Patients With Inflammatory Bowel Diseases. Clin Gastroenterol Hepatol. 2019 Jun;17(7):1341-1347. doi: 10.1016/j.cgh.2018.10.016. Epub 2018 Oct 13.

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“